



Sept./Okt. 2002 Info Talks

25. Sept. 2002
18.00 Uhr

Konvergenz – welchen Nutzen haben Sie von Lösungen am Schnittpunkt von IT und Telekommunikation?

DI Wolfgang Rohringer (Leiter SIPS T-Systems Austria)

Dr. Harald Stadlbauer (T-Mobile Austria)

8. Okt. 2002
18.00 Uhr

B2B-Standards im Service-Umfeld – Status und Ausblicke

DI Marcus Oppitz (SolveDirect)

**Bei freiem
Eintritt mit
Gastkarte**

Beschränkte Teilnehmerzahl! Anmeldung unbedingt erforderlich!

Anmeldung und Auskunft:

Future Network, Kaiserstraße 14/2, 1070 Wien; Tel.: (01)522 36 36–37, Fax: (01)522 36 36–10
E-Mail: office@future-network.at; <http://www.future-network.at>

Unsere Partner:



Institut für
Informatik der
Universität
Zürich



Konvergenz – welchen Nutzen haben Sie von Lösungen am Schnittpunkt von IT und Telekommunikation?

Mittwoch, 25. September 2002
18.00 Uhr

T-Systems Austria
Modecenterstraße 14
1030 Wien

Vortragende:
DI Wolfgang Rohringer (Leiter
SIPS T-Systems Austria)
Dr. Harald Stadlbauer (T-Mobile
Austria)

Anmeldung: per Internet:
http://www.future-network.at
oder faxen Sie uns einfach dieses
Programm zusammen mit Ihrer
Visitkarte: **(01) 522 36 36-10**

Konvergenz, das Zusammenwachsen von IT und Telekommunikation, ist zur Zeit das bestimmende Thema am Markt. Kein Wunder, haben doch beide Bereiche eine wesentliche, nicht mehr wegzudenkende Bedeutung im täglichen Geschäftsleben.

Mit der raschen Verbreitung an mobilen Endgeräten (Mobiltelefon, PDA, Laptop) ist in Unternehmen der Bedarf nach effizienten, konvergen-ten Lösungen enorm gestiegen. Wir verbringen immer weniger Zeit an unserem Bürotisch, daher ist die Nutzung von Unternehmensapplikationen „anytime & anywhere“ in den verschiedensten Bereichen zu einem kritischen Erfolgsfaktor geworden. Vor allem dort, wo es um Dringlichkeit, Aktualität und Kundennähe geht.

Konvergente Lösungen können niemals Insel-lösungen sein (beispielsweise für den Vertriebs- außendienst), sondern müssen in die bestehen- den Prozessketten eines Unternehmens eingebettet sein. Nur so kann in einem Projekt auch der Erfolg sichergestellt werden, sei es in Form von Effizienzsteigerung oder auch in der Erschließung neuer Kundenpotenziale. Konver- gente Lösungen verlangen nach einem ganzheit- lichen Integrationsansatz und übergreifender Kompetenz in beiden Kernbereichen.

Technologische Evolutionen (z. B. W-LAN, GPRS) machen die Umsetzung der Vision des mobilen Arbeitens in reale Szenarien möglich, trotzdem ist erst eine geringe Anzahl im Einsatz. Viele Unternehmen stehen Usability, Security, und ROI von konvergen-ten Lösungen noch skeptisch gegenüber. Doch tatsächlich beinhalten sie schon heute das greifbare Potenzial für verbes- sertes Kundenmanagement, Kosteneinsparungen

und auch zur Prozessoptimierung in Unterneh- men. Gerade in Zeiten von Wirtschaftsstagna- tion und erhöhtem Kostendruck auf Unterneh- men sind diese Vorteile starke Argumente für die Einführung einer maßgeschneiderten konver- genten Lösung.

Folgende Themenschwerpunkte werden behandelt:

- ▶ Konvergente Lösungen – e-Business wird erwachsen
- ▶ Technologische Voraussetzungen
- ▶ Security-Aspekte
- ▶ Kosten/Nutzen-Aspekt
- ▶ Trends und Zukunftsvisionen
- ▶ Bisherige Erfahrungen und Referenzen

Die Vortragenden:

DI Wolfgang Rohringer

1998 wurde der Geschäftsbereich Softwareent- wicklung durch debis Systemhaus übernommen, welches durch ein Joint Venture mit Töchtern der Deutschen Telekom im Jahr 2001 zu T-Systems wurde. Wolfgang Rohringer leitet den Geschäftsbereich Systems Integration von T-Systems Austria.

Dr. Harald Stadlbauer

ist seit September 2000 Bereichsleiter der max.new.business, zuständig für New Business Development, max mobil. Seit April 2002 ist das Unternehmen umbenannt in T-Mobile und der Bereich in New Business.

B2B-Standards im Service-Umfeld – Status und Ausblicke

Dienstag, 8. Oktober 2002
18.00 Uhr

Future Network
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2

Vortragender:
DI Marcus Oppitz (SolveDirect)

Anmeldung: per Internet:
http://www.future-network.at
oder faxen Sie uns einfach dieses
Programm zusammen mit Ihrer
Visitkarte: **(01) 522 36 36-10**

Outsourcing und Outtasking beruhen auf dem Prinzip der Arbeitsteilung zwischen spezialisier- ten Organisationen und Unternehmen. Dazu ist eine geplante und systematische Kooperation notwendig. Nicht zuletzt werden dazu auch unternehmensübergreifende Verbindungen zwi- schen Systemen und Applikationen benötigt.

Die klassische Aufgabe der Standardisierung in der Kommunikation, Datenstruktur und Transak- tionsarchitektur gewinnt damit zunehmend an Bedeutung: B2B-Verfahren können nur auf der Basis von gemeinsam nutzbaren Standards effi- zient implementiert und betrieben werden.

In der Folge wird ein Überblick über bereits ver- fügbare B2B-Standards gegeben und ein Aus- blick auf die mögliche zukünftige Entwicklung versucht. Dabei wird als Beispiel der umfassen- de Ansatz von RosettaNet vorgestellt und davon ausgehend auf einige gut nutzbare Code- und Klassifikationssysteme eingegangen. Schließlich werden Aspekte der technischen Kommunika- tion am Modell von WEB Services beleuchtet.

Stichworte:

Business Dictionaries, D-U-N-S, GTIN, ISO, RosettaNet, Technical Dictionaries, SOAP, UNSPSC, XML